



# Die rollende Mozartkugel

Neujahrskonzert: Die Pifferari di Santo Spirito in der Jakobuskirche

Von Christoph Wagner

Unser Musikbetrieb ist doch viel zu ernst, dachte wohl einst der langjährige Solo-Oboist des Philharmonischen Orchesters Heidelberg Matthias Friederich und gründete die „Pifferari di Santo Spirito“, in der er, seine Frau Margaret und Sohn Colin verschiedene, heute meist kaum noch benutzte Blasinstrumente spielen, der zweite Sohn David eine umfangreiche Schlagzeugbatterie bedient und Eiko Yamada das Ganze am Klavier begleitet.

Ihr traditionelles Neujahrskonzert trug diesmal den Titel „Wenn die Mozartkugel rollt“, eine gute Wahl, denn man weiß ja aus vielen Kanons, dem Dorfmusikanten-Sextett und so manchen Opernszenen, wie sehr Mozart den musikalischen Humor liebte.

Das Rezept der Pifferari ist recht einfach: Man nehme irgendwelche Musikstücke, meist recht bekannte oder sogar echte Heiligtümer und bearbeite sie etwa für Blockflöten, Krummhörner oder Gemshörner, füge dann noch viel Schlagzeug dazu, und schon ist der Spaß fertig. Da wurde etwa in Arien aus der Zauberflöte das Orchester auf ein Großbasskrummhorn reduziert, und statt der Singstimme trat „In diesen heiligen Hallen“ das Bass-Rankett oder in „Der Hölle Rache kocht in meinem Herzen“ die Piccolo-Blockflöte hinzu.

Manchmal geriet auch etwas durcheinander, wenn sich in Verdis auf laufend wechselnden Vertretern der Gemshornfamilie interpretierte Nabucco-Ouvertüre plötzlich Zeilen aus „So ein Tag, so wunderschön wie heute“ oder gar der Internationalen verirrten.

Als besonderen Leckerbissen hatten die Pifferari einen Komponisten ausgegraben, der nicht einmal einen Eintrag bei Wikipedia hat: Domenico Sarotti, der von 1823 bis 1704 lebte – Matthias Friederich verbürgte sich dafür, dass es sich hier um keinen Druckfehler handelt – und nur ein einziges Werk hinterlassen hat: „Sweet in Eszet“, eine achtsätzige Suite für Großbasskrummhorn und Klavier, in der Themen aus Mozartarien in Sätzen wie „Ferrero-Tango“ oder „Tarantella Caramella“ verhackstückt werden.

Schließlich gab's noch eine Tombola mit Mozartkugeln als Losen und Freikarten für das Neujahrskonzert 2021 als Preisen, und den C-a-f-f-e-e-Kanon zum Mitsingen. – Ein amüsanter Abend.

Freitag, 3. Januar 2020

11

Rhein-Neckar-Zeitung / Nr. 2

Pifferari di Santo Spirito  
NEUJAHRSKONZERT  
Mittwoch, 01.01.2020, 16 und 19 Uhr

seltene Instrumente

Jakobuskirche  
Heidelberg-Neuenheim  
Schröderstr. 105 (Ecke Kastellweg)  
Werke von  
D. Sarotti, W.A. Mozart, u.a.